



Bielefeld

17.01.2019

**Fahrradweg entlang
der Lutter**

Stadt Bielefeld
Umweltamt

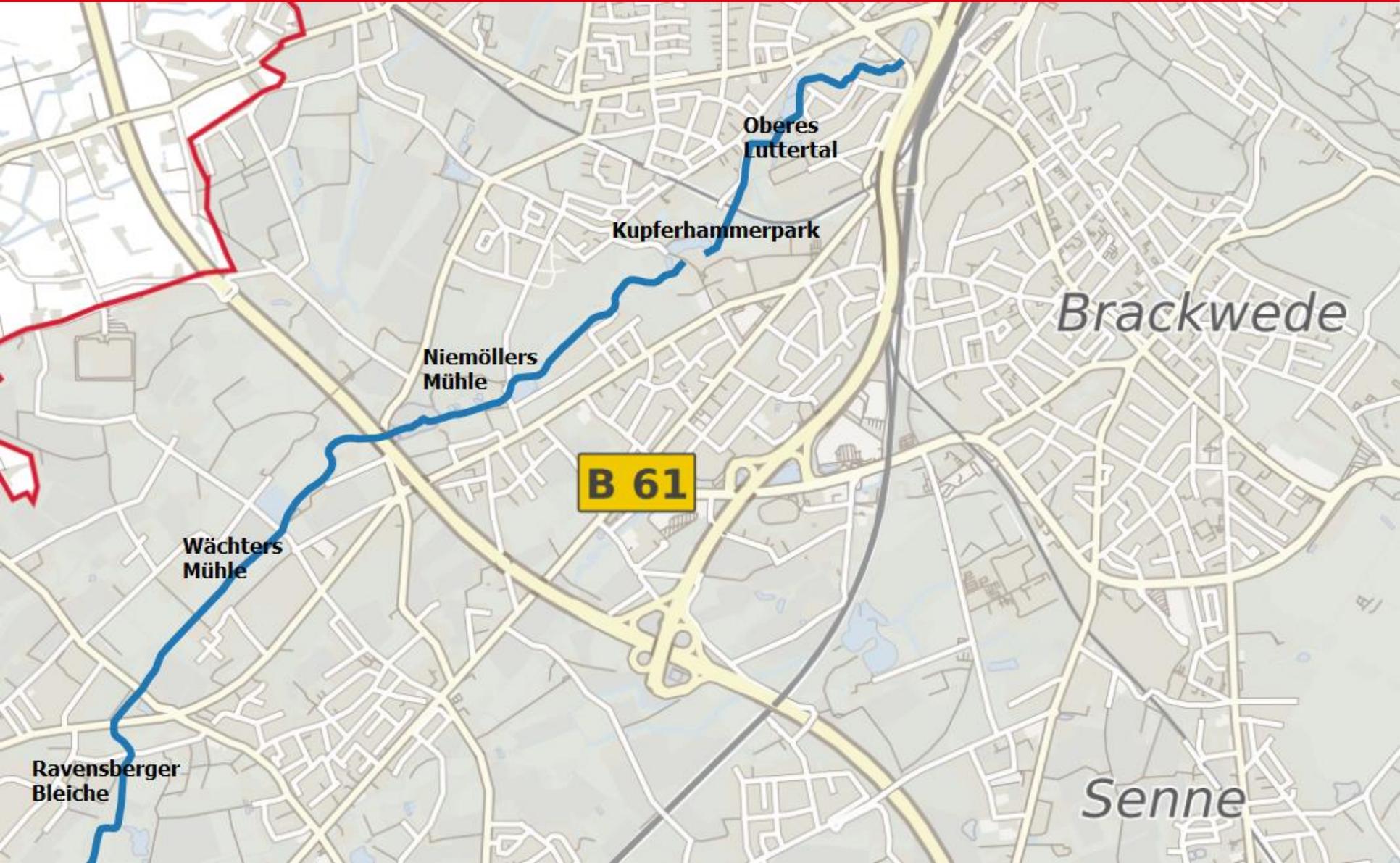
Beschlüsse

30.11.2017, TOP 5.5, Drs.-Nr. 5823/2014-2020
Fahrradweg entlang der Lutter

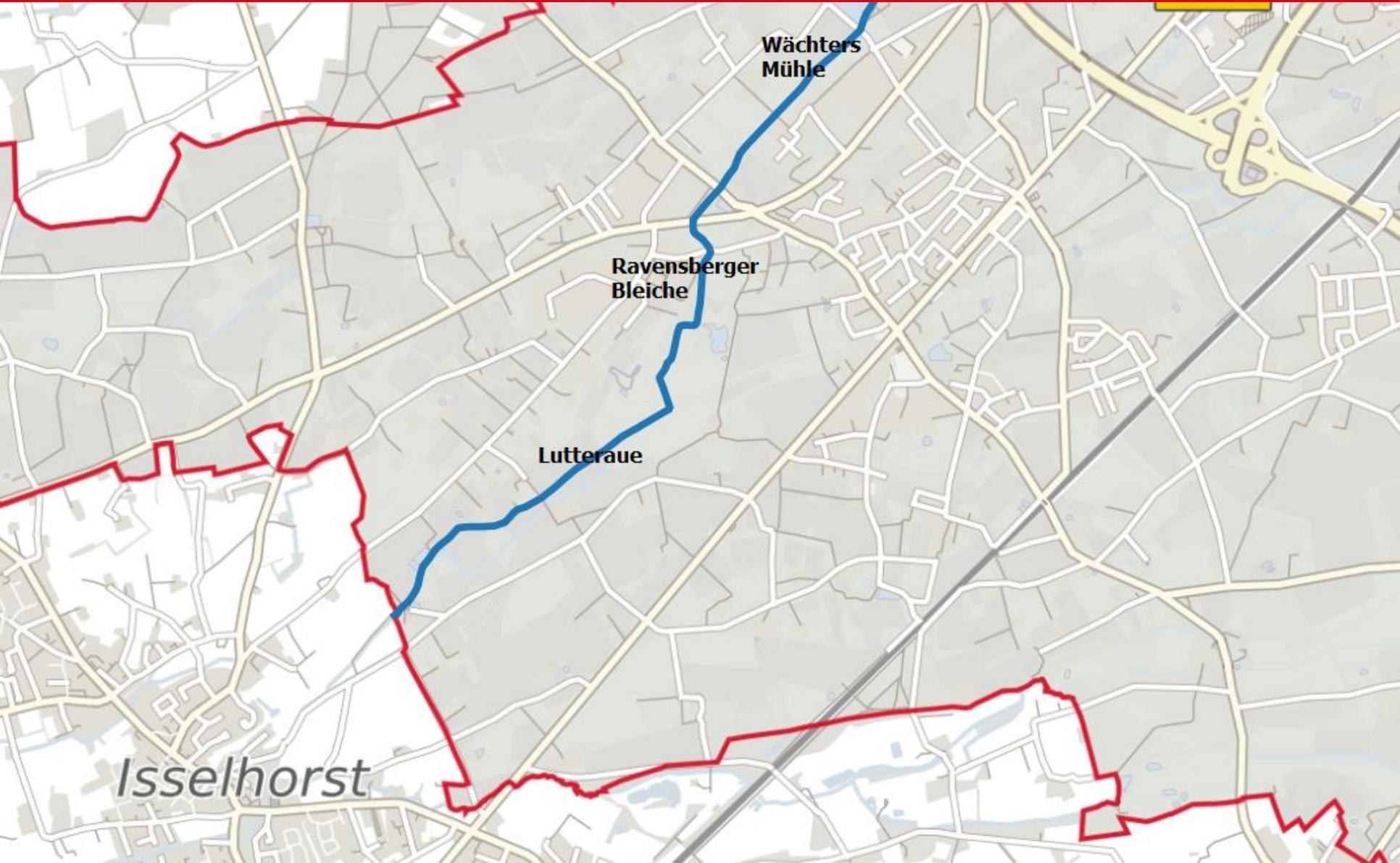
30.11.2017, TOP 7, Drs.-Nr. 5693/2014-2020
**Anpassungen des Haupttroutennetzes für den
Alltags-Radverkehr durch Er- und Überarbeitung
von Freizeitrouten („Radfahren wie in Holland“)**

22.11.2018, TOP 5.6, Drs.-Nr. 7680/2014-2020
Planungsstand Konzept Lutterweg/Grünes V

Fahrradweg entlang der Lutter



Fahrradweg entlang der Lutter



Oberes Luttertal

- wird geprägt durch die Teiche der ehem. Friedrich-Wilhelms-Bleiche
- das mittlerweile geschützte Biotop wurde im Auftrag des Umweltamtes seit 2011 nach Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie umgestaltet; dieser Prozess ist nun nach mehr als sieben Jahren Bauzeit abgeschlossen
- zuletzt wurde der stark verlandete Teich direkt neben der Fußgängerbrücke ausgebaggert; das Material wurde am nördlichen Teichufer hinter einem Damm aus Bruchsteinen und Lehmboden auf einer Polderfläche deponiert; das so von 2.600 m² auf 1.700 m² verkleinerte Gewässer weist jetzt allerdings eine Wassertiefe von 1,30 m bis 1,50 m auf, vorher waren es oft nur wenige Zentimeter
- das Radfahren unmittelbar entlang der Lutter ist hier möglich; zusätzlich durch die vier Teiche lässt sich hier eine in Auwald eingebettete Wasserlandschaft erleben

Kupferhammerpark

- der private Kupferhammerpark auf dem Gelände der Möller-Werke wird geprägt durch die vier Villen der Gründerzeit, seinen wertvollen alten Baumbestand sowie den großen Teich
- die Lutter fließt hier durch den Park
- vom öffentlichen Weg aus entlang des Baumbestandes werden Einblicke in den Park gewährt
- die südwestlich gelegene Düne wurde bereits am Ende der letzten Eiszeit aufgeweht und ist mit aufgeforsteten Kiefern bewachsen

Niemöllers Mühle

- wurde 1535 erstmals urkundlich erwähnt; heute wird dort Korn gemahlen und Strom erzeugt; im Dachgeschoss ist ein Ausstellungsraum eingerichtet, in dem über die Geschichte der Mühle, das Müllerhandwerk, Mühlentechnik und die Lutter informiert wird
- Mitte der 80er Jahre wurde unterhalb der Mühle ein Feuchtgebiet mit unterschiedlichen Gewässertypen angelegt, das sich zu einem vielfältigen Lebensraum entwickelt hat
- der Bereich von hier bis zum Kupferhammerpark ist aufgrund seines Arteninventars mittlerweile naturschutzwürdig und kann bei der nächstmöglichen Änderung des Landschaftsplanes Bielefeld-West als Naturschutzgebiet festgesetzt werden

Wächters Mühle

- nach einer Urkunde des Jahres 1258 hat es hier schon früh eine Mühle gegeben; 1901 wurde dann auf den Fundamenten der alten Mühle die heutige Anlage als Mahl- und Sägemühle errichtet; der große Mühlenteich ist ebenfalls schon sehr alt und geht in seinen Ursprüngen vielleicht auf das Mittelalter zurück; in den 20er Jahren war er Ausflugsziel zum Bootfahren und für den Wassersport
- der Bereich zwischen Alte Landstraße und Lutter wird zunehmend durch landwirtschaftliche Nutzung bestimmt und ist mit Baumreihen, Ufergehölzen, Acker- und Grünlandflächen ausgestattet
- charakteristisch ist hier die sich öffnende Parklandschaft des Ostmünsterlandes

Ravensberger Bleiche, Lutteraue

- im 19. Jahrhundert siedelte sich hier als erster Industriebetrieb die Ravensberger Bleiche an und in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts folgte eine ganze Reihe weiterer Gewerbebetriebe
- südöstlich erstreckt sich dann die durch Landwirtschaft mit ausgedehnten offenen Wiesen und Weidegebieten geprägte, zusammenhängende, wenig bebaute offene Landschaft
- vorherrschend sind hier periodisch überschwemmte Auenbereiche; das Landschaftsbild ist abwechslungsreich mit Wäldchen, Altholzriegeln, Baumreihen, Ufergehölzen und Grünlandflächen gegliedert
- bemerkenswert ist die lange Birnbaum Reihe an der Erpestraße bis nach Isselhorst; von hier aus lässt sich die weiträumige Auenlandschaft der Lutter sehr gut erleben

Schutzbereiche

Unmittelbar entlang der Lutter befinden sich fast durchgehend

- **Überschwemmungsgebiete** und
- sog. **Strahlursprünge** und **Trittsteine** i. S. der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

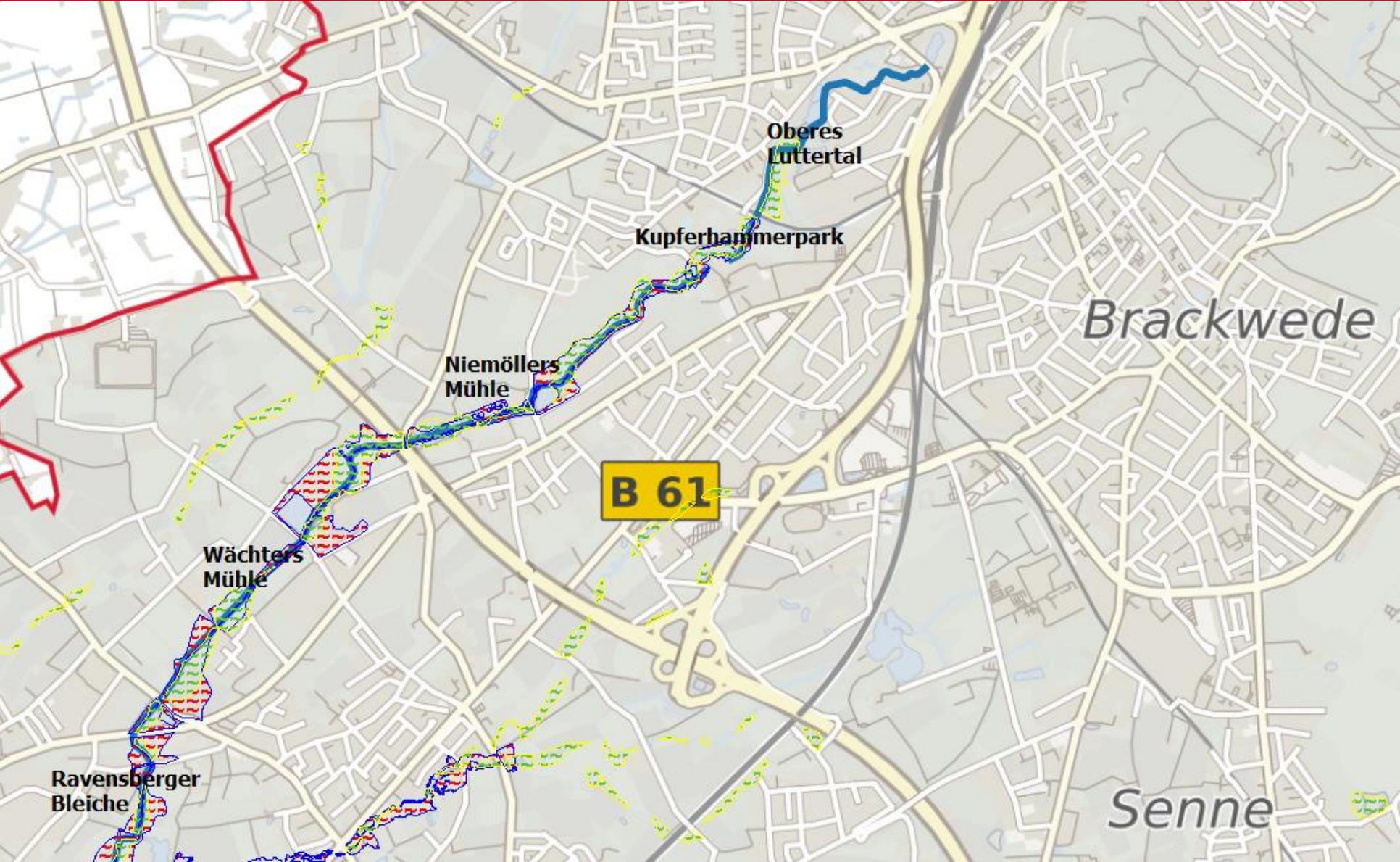
(s. nachfolgende Karten)

Strahlursprünge und Trittsteine sind naturnahe Fließgewässerabschnitte, die auf benachbarte Abschnitte eine positive Strahlwirkung haben können und die naturnahe Gewässerentwicklung unterstützen; die kürzeren Trittsteine können die positive Strahlwirkung, die von einem Strahlursprung ausgeht, verbessern und den Strahlweg verlängern.

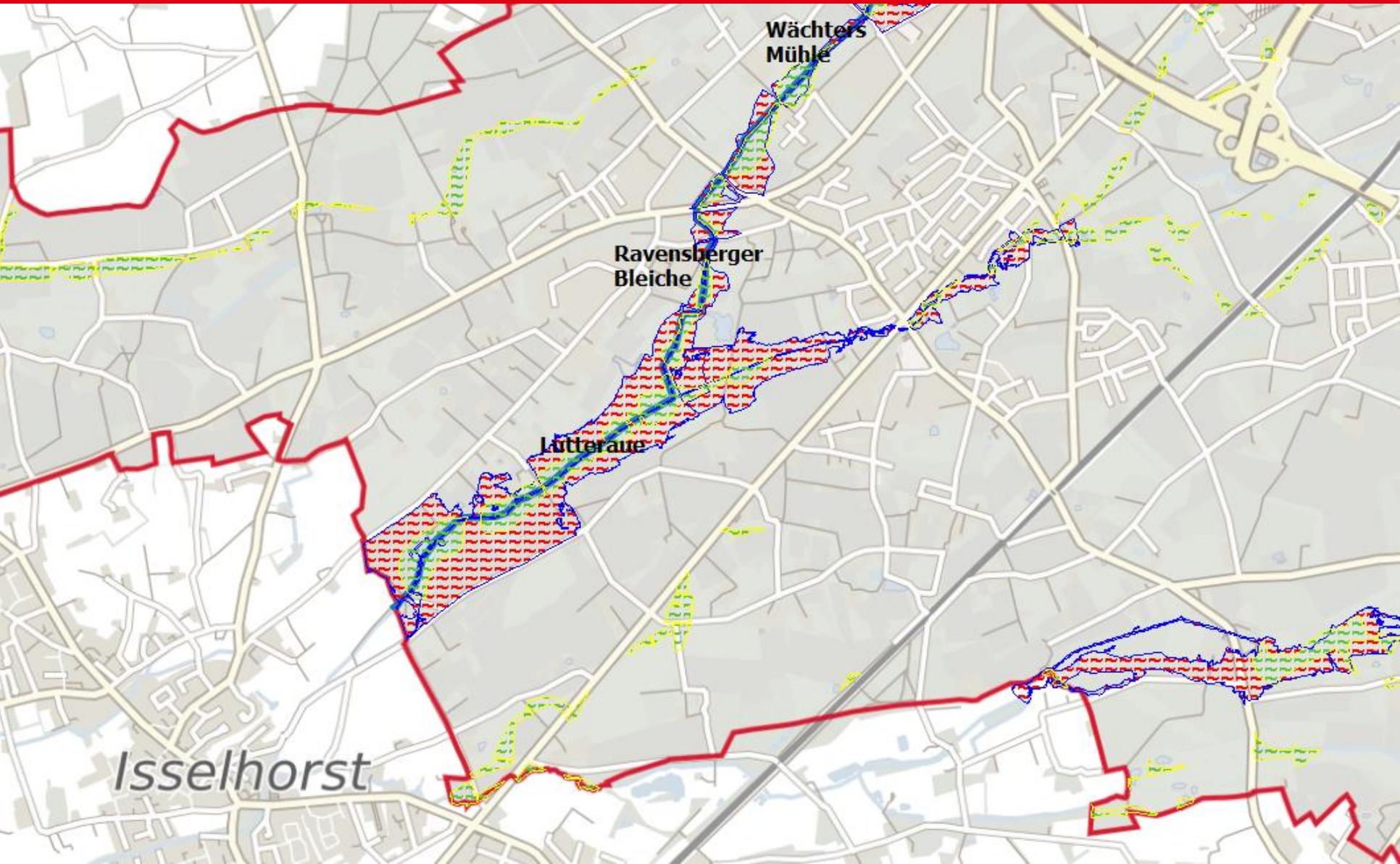
Außerdem verläuft die Lutter größtenteils im **Landschaftsschutzgebiet** „Ostmünsterland“.

In diesen Bereichen ist eine Neuanlage oder Änderung von bestehenden Wegen nicht möglich.

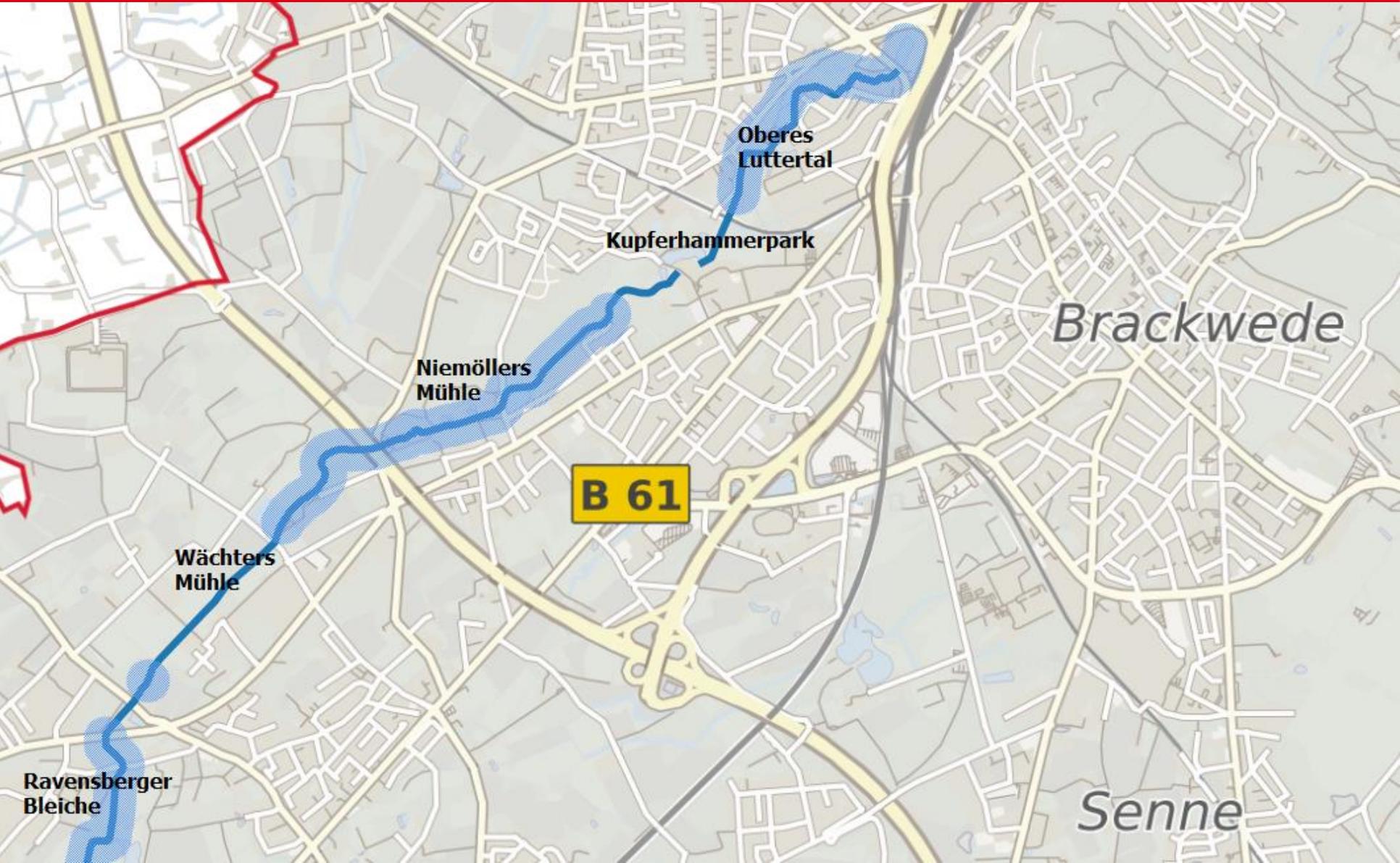
Fahrradweg entlang der Lutter



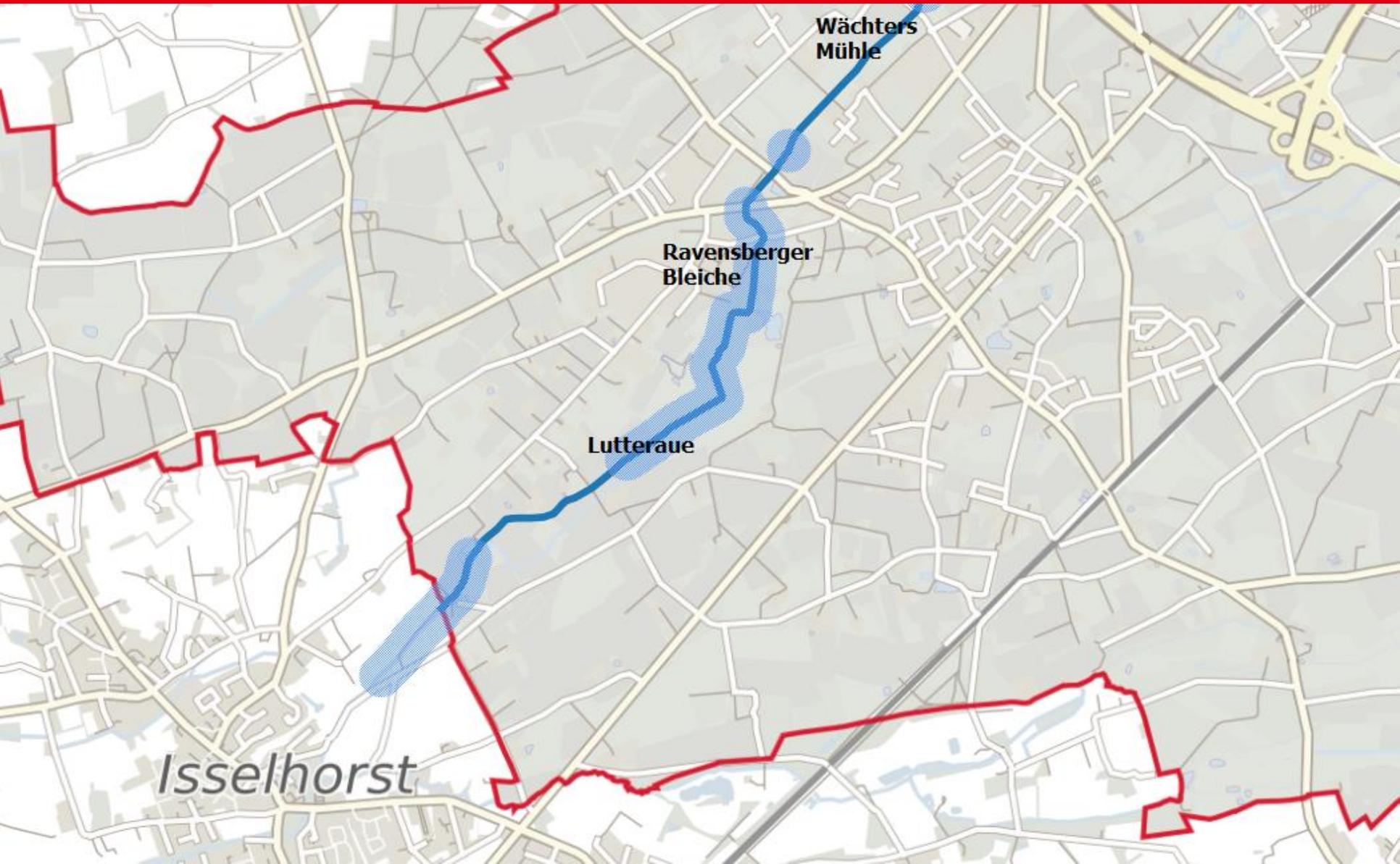
Fahrradweg entlang der Lutter



Fahrradweg entlang der Lutter



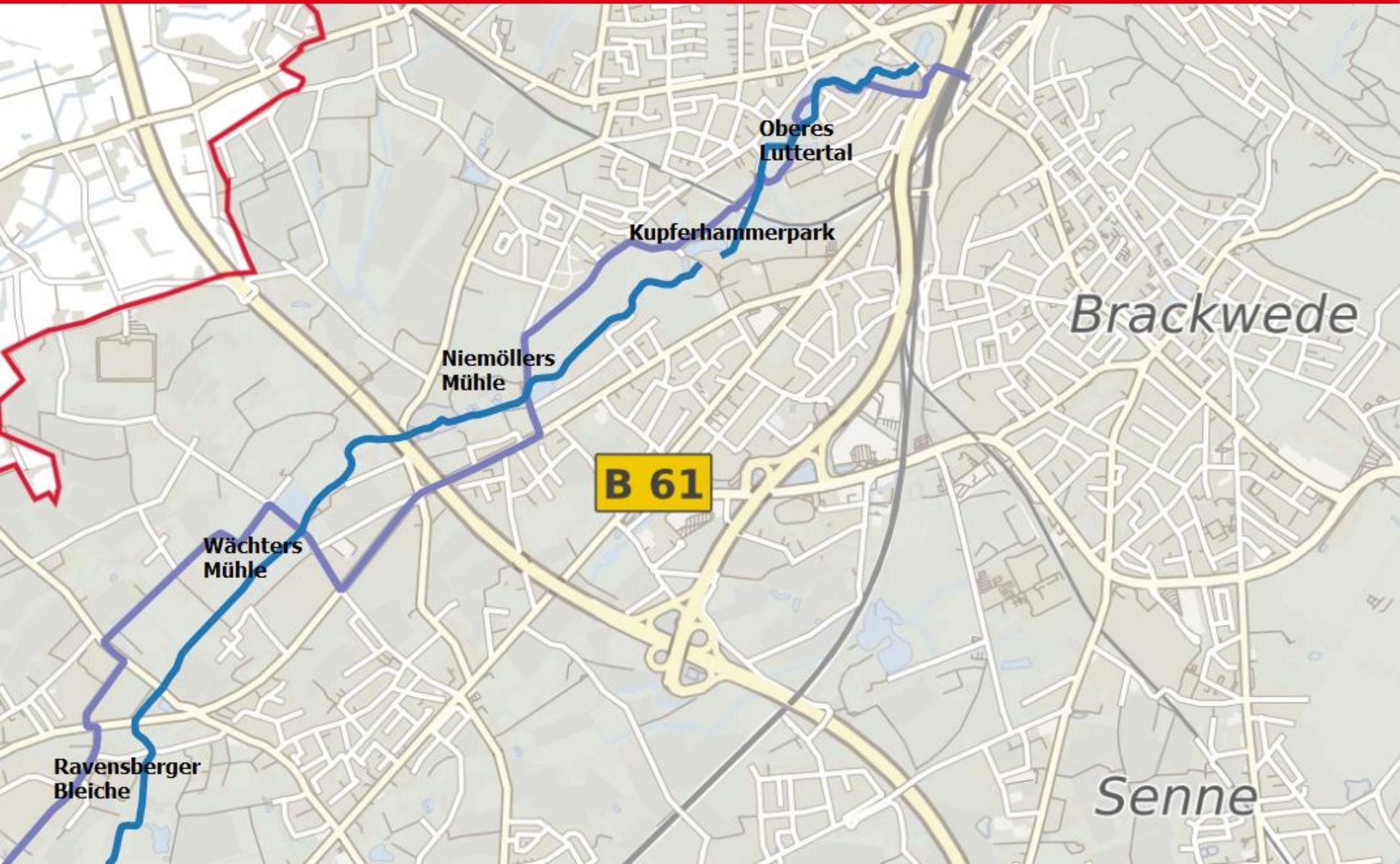
Fahrradweg entlang der Lutter



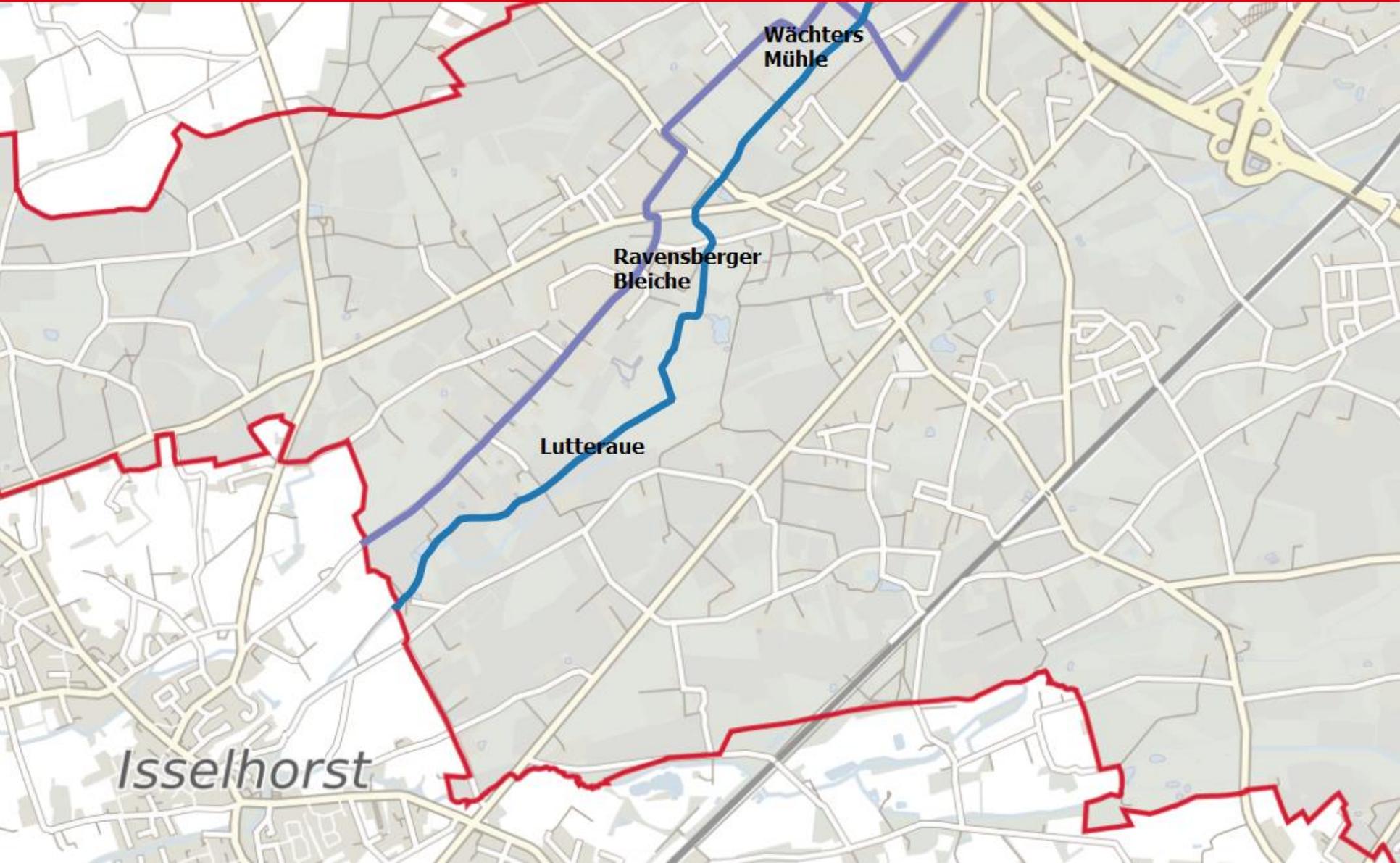
Freizeit-Radroute „Pillepoppen“

- ist eine der neu erarbeiteten Freizeitrouten (s. nachfolgende Karten); durch die Namensgebung wird schon der Bezug zum Thema Wasser angedeutet
- in der Beschreibung heißt es: „Diese Natur-Tour bietet zahlreiche Stationen rund um die Themen Wasser, Landschaft und Geologie. Bielefeld ist eine der niederschlagsreichsten Großstädte Nordrhein-Westfalens, jedoch findet sich hier relativ wenig Oberflächenwasser. Nichtsdestotrotz hat Bielefeld zahlreiche interessante Fakten und Orte rund um das Thema Wasser zu bieten, die bei dieser Route angefahren werden können.“
- Ziele mit besonderem Erlebniswert für Radfahrer entlang der Strecke sind u. a. das Luttertal, Niemöllers Mühle und Wächters Mühle; die Freizeitroute „Von Quelle zu Quelle“ führt bis Niemöllers Mühle ebenfalls hier entlang, wird ab dort dann aber von der Lutter weg in Richtung Landschaftspflegehof Ramsbrock gelenkt

Fahrradweg entlang der Lutter



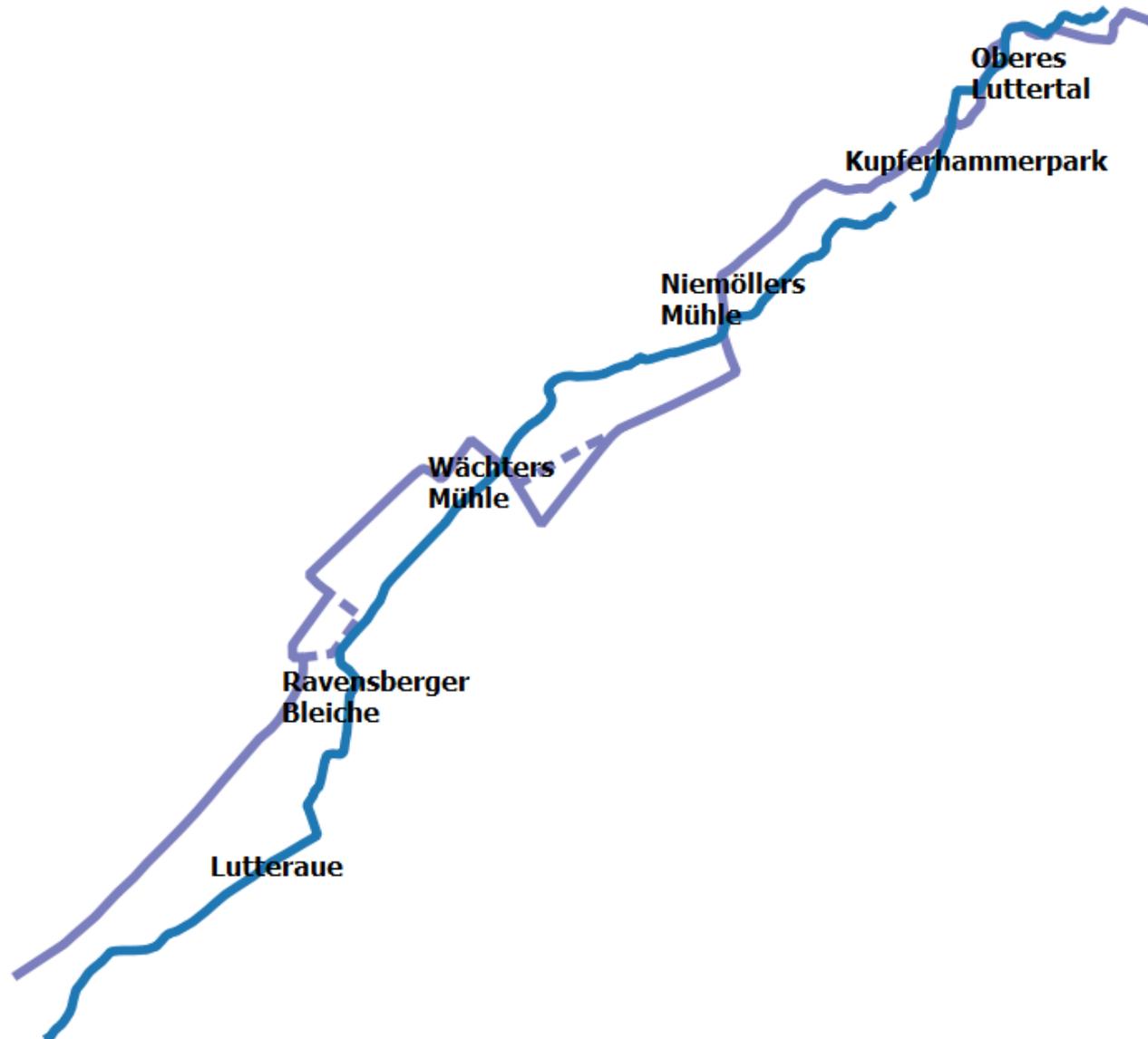
Fahrradweg entlang der Lutter



Alternativstrecken

- unter Berücksichtigung der Schutzbereiche ist es im Bereich von zwei Streckenabschnitten möglich, die sich bereits am Lauf der Lutter orientierende Freizeitroute „Pillepoppen“ auf vorhandenen öffentlichen Wegen noch näher an der Lutter zu führen (s. nachfolgende Karte)
- die Route soll Mitte 2019 beschildert werden

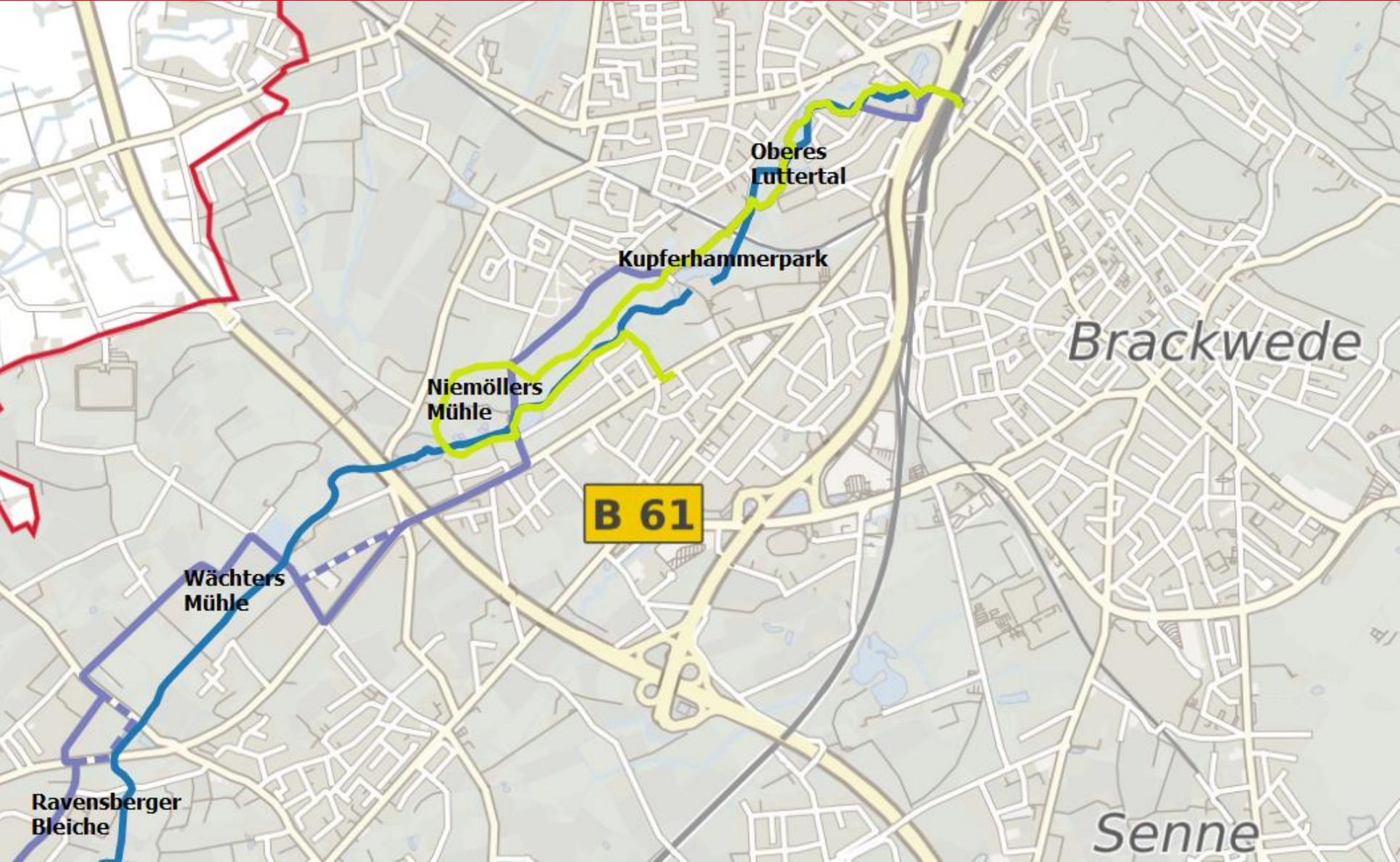
Fahrradweg entlang der Lutter



Ems-Lutter-Weg

- soll im Frühjahr 2019 im Rahmen des EFRE-Projektes „Zukunftsfit Wandern“ zwischen dem Naturbad und Niemöllers Mühle auf einer Länge von ca. 7 km für Spaziergänger und Wanderer ausgewiesen werden (s. nachfolgende Karte)
- anschließend soll er eine Zertifizierung des Deutschen Wanderverbandes als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten und zukünftig als einer von drei zertifizierten Wegen im Stadtgebiet für die bundesweite Bewerbung des Bielefelder Freizeitangebotes genutzt werden

Fahrradweg entlang der Lutter



Grünes V

- zentrales Element eines am 02.02.2006 von der Bezirksvertretung Brackwede beschlossenen Entwicklungskonzeptes zum Schutz der Landschaft und zur Erschließung für eine landschaftsgebundene Naherholung (s. Drs.-Nr. 1985/2004-2009)
- dabei galt es, im Brackweder Süden wieder ein weitestgehend zusammenhängendes Naherholungsgebiet in Form eines „grünen V`s“ zu schaffen (s. nachfolgende Karte)
- von den hierzu geplanten 9 Wegebaumaßnahmen konnten 6 umgesetzt werden; die Umsetzung der übrigen 3 Maßnahmen scheiterte an der Nichtverfügbarkeit der hierfür erforderlichen im Privatbesitz befindlichen Flächen; für 2 dieser Maßnahmen ist die Wegeführung alternativ entlang von Straßen möglich

Fahrradweg entlang der Lutter

